

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten David Petereit, Fraktion der NPD

Zweite sogenannte „Demonstration“ von sogenannten Flüchtlingen in Jördenstorf

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nachfolgende Fragen beziehen sich auf die Antworten der Kleinen Anfrage auf Drucksache 6/5251.

1. Wie viele Polizeibeamte waren während der Besprechung in Jördenstorf anwesend?

An der Besprechung in Jördenstorf nahmen zwei Polizeivollzugsbeamte teil.

2. Warum waren die Polizeibeamten nicht dazu in der Lage, die „Flüchtlinge“ davon abzuhalten, erneut die L 23 zu blockieren?

Wie in der Antwort zu Frage 1 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 6/5251 bereits dargestellt, wurde seitens der Verantwortlichen angestrebt, durch deeskalierende Gespräche mit den Flüchtlingen diese zum Verlassen der Straße zu bewegen.

Das Betreten der Straße war durch zu diesem Zeitpunkt vor Ort befindliche zwei Polizeivollzugsbeamte nicht zu verhindern. Eine Blockade des Straßenverkehrs hat aufgrund von polizeilichen Umleitungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses nicht stattgefunden.